1. Lectionsvertheilung während des Sommersemesters.

	Prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Vorschule.	
Director Runge, Ordinarius von I.	2 Religion, 4 Griechisch, 3 Deutsch, 3 Geschichte.	2 Religion, 2 Deutsch.						16 St.
Rector Meyer, Ordinarius von II.	2 Latein, 2 Griechisch.	4 Latein, 4 Griechisch, 6 Latein A.						18 St.
Conrector Tiemann.	6 Latein, 2 Französisch, 2 Englisch.	2 Griechisch, 2 Französisch, 2 Englisch.	2 Griechisch A.					18 St.
Conrector Hartmann, Ordinarius von III.		6 Latein B.	10 Latein, 4 Griechisch A.					20 St.
Conrector Ringelmann.	4 Mathematik, 2 Physik.	4 Mathematik, 1 Physik.	4 Mathematik.	3 Mathematik und Rechnen.	3 Rechnen.			21 St.
Collaborator Dr. Stüve.		3 Geschichte.	2 Religion, 3 Deutsch, 3 Geschichte und Geographie.	2 Religion, 2 Deutsch, 4 Geschichte und Geographie.	2 Geographie.			21 St.
Collaborator Woltmann, Ordinarius von IV.			6 Griechisch B.	10 Latein, 5 Griechisch.			2 Geographie.	23 St.
Collaborator Meineking, Ordinarius von V.			2 Französisch.	2 Französisch.	9 Latein. 2 Deutsch, 2 Schreiben, 3 Religion.	4 Rechnen.		24 St.
Candidat Blum, Ordinarius von VI.	2 Hebräisch.	2 Hebräisch.			3 Französisch.	10 Latein, 3 Deutsch. 2 Geographie.		22 St.
Gymnasiallehrer Armbrecht, Ordinarius der Vorschule.			2 Naturgeschichte.		2 Naturgeschichte		4 Religion, 7 Deutsch, 5 Rechnen, 4 Schreiben, 2 Gemeinnützig.	26 St.
	34 Stunden.	34+6 Stunden.	32+6 Stunden.	28 Stunden.	26 Stunden.	26 Stunden.	24 Stunden.	
Cantor Trenkner, Gesanglehrer.	2 Singen, gemischter Chor.			2 Singen.				4 St.
Maler Dahl, Zeichenlehrer.	2 Zeichnen (Facultativ.)			2 Zeichnen.		2 Zeichnen.		6 St.
Turnlehrer Schurig.	2 Turnen.		2 Turnen.		2 Turnen.			6 St.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. Lectionsvertheilung während des Wintersemesters.

	Prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Vorschule.	
Director Runge, Ordinarius von I.	2 Religion, 3 Deutsch, 4 Griechisch, 3 Geschichte.	2 Religion, 2 Deutsch.						16 St.
Rector Meyer, Ordinarius von II.	2 Latein. 2 Griechisch.	4 Latein, 4 Griechisch. 6 Latein A.						18 St.
Conrector Tiemann.	6 Latein, 2 Französisch, 2 Englisch, 2 Hebräisch.	2 Griechisch, 2 Französisch, 2 Englisch.						18 St.
Conrect. Hartmann, Ordinarius von III.		6 Latein B.	8 Latein, 6 Griechisch A.					20 St.
Conrector Ringelmann.	4 Mathematik, 2 Physik.	4 Mathematik, 1 Physik.	4 Mathematik.	3 Mathematik und Rechnen.	3 Rechnen.			21 St.
Collaborator Dr. Stüve.		3 Geschichte.	2 Religion, 3 Deutsch, 2 Latein, 3 Gesch. u. Geographie.	2 Religion, 2 Deutsch, 4 Geschichte und Geographie.				21 St.
Collab. Woltmann, Ordinarius von IV.		2 Hebräisch.	6 Griechisch B.	10 Latein, 5 Griechisch.				23 St.
Collabor. Meineking, Ordinarius von V.			2 Französisch.	2 Französisch.	9 Latein, 2 Deutsch, 3 Französisch, 3 Religion, 2 Schreiben.			23 St.
Gymnasiallehrer Armbrecht, Ordinarius von VI.			2 Naturgeschichte.		2 Geographie, 2 Naturgeschichte,	10 Latein, 3 Deutsch, 4 Rechnen, (2 Zeichnen.)		25 St.
Gymnasiallehrer Ohlendorf, Ordinarius der Vorschule.						2 Geographie.	4 Religion, 7 Deutsch, 5 Rechnen, 4 Schreiben, 2 Gemeinnütziges. 2 Geographie.	26 St.
	34 Stunden.	34 + 6 Stunden.	32 + 6 Stunden.	28 Stunden.	26 Stunden.	26 St. u. 2 Zeichn.	24 Stunden.	
Cantor Trenkner, Gesanglehrer.	2 Singen, gemischter Chor.				2 Singen.			4 St.
Mahler Dahl, Zeichenlehrer.	2 Zeichnen (fakultativ.)			2 Zeichnen.	2 Zeichnen.			6 St.
Turnlehrer Schurig.	2 Turnen.		2 Turnen.		2 Turnen.			6 St.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Unterrichts-Pensa.

Prima.

Religion. Der Galater-Brief und der erste Korinther-Brief im Grundtexte. Glaubenslehre nach Petris Lehrbuch §. 165—215. 2 St. Runge.

Deutsch. Aufsätze alle 4 Wochen. Vorträge über Themata aus dem Gebiete der alten Geschichte und der deutschen Litteratur. — Das Nibelungenlied Av. I.—VII. Hauptmomente der Geschichte der deutschen Litteratur im Mittelalter. 3 St. Runge.

Lateinisch. Wöchentliche Exercitien nach Süpfles Stilübungen. Th. 3. — Aufsätze alle 4 Wochen. — Cicero pro Sestio; Horat. carm. I. u. II. theilweise; epp. I. bis fast zu Ende. 6 St. Tiemann. — Tacitus annal. I. u. II. 2 St. Meyer.

Griechisch. Exercitien alle 14 Tage. Syntax nach Seyffert §. 22 ff. Sophocles Ajax u. Philoctetes. — Homer Ilias XXI—XXIV, VII—XII, größtentheils als Privatlectüre. 4 St. Runge. Demosthenes oratt. Olynth, I—III, Philipp. I. Thucydides I, 1—66. 2 St. Meyer.

Hebräisch. Grammatik nach Nügelsbach. Lectüre aus Gesenius Lesebuche, zuletzt die dort aufgenommenen Psalmen. 2 St. Im Sommer Blum, im Winter Tiemann.

Französisch. Grammatik, Extemporalien und Exercitien (alle 14 Tage) nach Plötz Uebungen. — Lectüre aus Plötz manuel de la littérature française und Molière, le misanthrope. 2 St. Tiemann.

Englisch. Lectüre aus Schmitz Lesebuch und Shakespeares Macbeth. 2 St. Tiemann.

Geschichte. Die 2 letzten Jahrhunderte des Mittelalters. Neuere Geschichte bis auf die Zeit der Revolution. 3 St. Runge.

Mathematik. Trigonometrie, Stereometrie, Combinationslehre, binomischer Lehrsatz und diophantische Gleichungen. Repetition der gesammten Elementar-Mathematik. Alle 3 Wochen eine größere schriftliche Arbeit. 4 St. Ringelmann.

Physik. Statik und Dynamik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Mathematische Geographie. 2 St. Ringelmann.

Secunda.

Religion. Von der heil. Schrift nach Petri §. 23 ff., specieller die Briefe des Paulus; im Grundtext wurden gelesen die Briefe an die Epheser, Philipper, Colosser und die sonntäglichen Episteln. 2 St. Runge.

Deutsch. Aufsätze alle 4 Wochen. — Vorträge und Declamierübungen. Gelesen: Maria Stuart und Gedichte von Schiller. 2 St. Runge.

Lateinisch. Abth. I: Wöchentliche Exercitien nach Seyfferts Uebungsbuch für Secunda; mündliche Uebungen nach Berger stilist. Vorübungen; freie Aufsätze. 3 St. Meyer. Cicero epistt. Buch III der Ausg. von Frey; oratt. in Catilinam I—III, pro Archia. 3 St. Meyer.

Abth. II: Wöchentliche Exercitien nach Seyffert; mündliche Uebungen nach Berger; freie Aufsätze. 3 St. Hartmann. Cicero oratt. pro Archia, pro Marcello, de imperio Cn. Pompei, pro Dejotaro, in Catilinam III. IV. 3 St. Hartmann.

Abth. I u. II: Livius XXV, XXVI zum Theil: Vergil Aeneis I—III. 4 St. Meyer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Griechisch. Grammatik und Exercitien. 1 St. Jakobs Attika, Abschnitt 14—21. 31 u. 32. 34—40. 3 St. Meyer. — Homer Odyss. I—IV. Jlias IV u. VII. 2 St. Tiemann.

Hebräisch. Regelmäßige Formenlehre nach Nügelsbach. Uebersetzung aus Gesenius Lesebuch. 2 St. Im Sommer Blum, im Winter Woltmann.

Französisch. Grammatik, Extemporalien und Exercitien nach Plötz Uebungen. Lectüre aus Plötz manuel de la littérature française. 2 St. Tiemann.

Englisch. Grammatik nach Winkelmann; Uebungsstücke mündlich übersetzt. Lectüre aus Schütz, Charakterbilder aus der englischen Geschichte. 2 St. Tiemann.

Geschichte. Römische Geschichte. Repetition der deutschen Geschichte. 3 St. Stüve.

Mathematik. Zweiter Theil der Planimetrie, Aehnlichkeitspunkt und harmonische Theilung; Einführung in die Trigonometrie nebst Auflösung von Aufgaben durch den Sinus- und Tangentensatz. Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, Progressionen, quadratische Gleichungen. Alle 3 Wochen eine größere Arbeit. Lehrbücher von Koppe. Im Sommer 5 St., im Winter 3 St. Ringelmann.

Physik. Magnetismus und Berührungs-Electricität. Lehrbuch von Koppe. 2 St. im Winter. Ringelmann.

Tertia.

Religion. Wiederholung des 1. u. 2. Hauptstückes aus Luthers Katechismus. Erklärung und Auswendiglernen des 3., 4. u. 5. Hauptstückes, Lesen von Abschnitten des A. u. N. T. Erklärung der Perikopen. Auswendiglernen von Sprüchen und Gesängen. 2 St. Stüve.

Deutsch. Alle 3—4 Wochen ein Aufsatz. Lectüre aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Declamieren von Gedichten. Freie Vorträge. 3 St. Stüve.

Latein. Lehre vom Tempus und Modus und vom verb. infin. 1 St. — Mündliche und schriftliche Uebungen nach Grotefend's Mat. I, 2. 2 St. (wöchentlich 1 schriftliche Arbeit). — Extemporalien. 1 St. Caesar de b. gall. IV, 20—VI und VII mit einigen Ueberschlagungen. 4 St. Hartmann. — Ovid. Met. I, II, III, mit Auswahl; Prosodie und Metrik nach Seyffert. 2 St. Im Sommer Hartmann, im Winter Stüve.

Griechisch. Ober-Tertia: Hom. Od. XII—XV. 2 St. Im Sommer Tiemann, im Winter Hartmann. — Xenoph. An. 3, 4 und 5, c. 1 und 2 nebst Einführung in die Syntax. 2 St. — Wiederholung und Absolvirung der Formenlehre nach Müller und Lattmann. 1 St. — Wöchentlich ein Exercitium. 1 St. Hartmann. — Unter-Tertia: Attische Formenlehre nach M. und L. §. 62—78, §. 79—85 (auszugsweise), §. 86—106. Dann §. 1—37, §. 41—61 mit Ueberschlagung eines Theils der Bemerkungen. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. 2 St. — Xenoph. An. I und II, c. 1—3. Im Sommer 4, im Winter 2 St. — Seit Michaelis Hom. Od. IX. 2 St. Woltmann.

Französisch. Formenlehre und Syntax nebst wöchentlichen Exercitien nach Plötz Schulgrammatik. Ausgewählte prosaische und poetische Stücke aus Lansing's Lesebuche. Auswendiglernen von Redensarten und kleinen Gedichten. 2 St. Meineke.

Geschichte und Geographie. Deutsche Geschichte von der Reformation bis 1815. Geographie von Deutschland. 3 St. Stüve.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mathematik. Erster Theil der Planimetrie; Buchstabenrechnung, Quadratwurzel, Proportionen, erste Einführung in die einfachen Gleichungen. Wöchentlich 1 schriftliche Arbeit. 4 St. Ringelmann.

Naturgeschichte. Im Sommer: Botanik: Phanerogamen; Excursionen; im Winter: Zoologie: Wirbelthiere. 2 St. Armbrecht.

Quarta.

Religion. Luthers Katechismus, 2. Hauptstück; Repetition des ersten. Sprüche und Kirchenlieder, sowie die Bergpredigt gelernt. Abschnitt aus dem N. T., besonders der Apostelgeschichte. Die sonntäglichen Evangelien. 2 St. Stüve.

Deutsch. Aufsätze alle 14 Tage. Lectüre aus dem Lesebuche von Pütz. Auswendiglernen von Gedichten. 2 St. Stüve.

Lateinisch. Repetition und Abschluß der Formenlehre. Im Sommer 2 St., im Winter 1 St. — Casuslehre nach Ellendt-Seyffert §. 129—201 mit Ausschluß der Anmerkungen; Exercitien und Extemporalien. 3 St. — Lectüre aus Lattmanns Lesebuch II, № 16. 18. 19. 22. 24, dann Cornel. Nepos Dion. — Im Sommer 5 St., im Winter 4 St. — Tirocinium poeticum von Sibelis. Im Winter 2 St. Woltmann.

Griechisch. Regelmäßige attische Formenlehre nach Müller-Lattmann §. 1—36, 43—47 in beschränkter Auswahl, 50—59, 62—67, 69—73, 75, 77, 80—82 in beschränkter Auswahl, 89, 90, 98, 86. — Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Lattmanns Uebungsbuch. Im Winter Lectüre aus Lattmanns Lesebuch. 5 St. Woltmann.

Französisch. Plötz Elementargrammatik §. 61—112; Memorieren von Vocabeln und Sätzen; wöchentliche Exercitien. Prosaische und poetische Stücke aus Ahns Lesebuch. 2 St. Meineking.

Geschichte. Griechische und römische Geschichte. 2 St. Stüve.

Geographie. Außereuropäische Erdtheile. 2 St. Stüve.

Rechnen. Kranke, Abschnitt 6, 7, 8, 10. Kopfrechnen. Schriftliche Arbeiten wöchentlich zwei, im letzten Quartal eine. — Bis Weihnachten 3 St., dann 1 St. Ringelmann.

Geometrie. Auf Anschauung und Zeichnen gegründete Einführung in die Planimetrie. — Seit Weihnachten 2 St. Ringelmann.

Zeichnen nach Troschels Wandtafeln: architektonische Glieder mit Verzierungen; erste Elemente der Perspective. 2 St. (Im Sommer conbiniert mit Quinta.) Dahl.

Quinta.

Religion. Biblische Geschichte des A. T. bis zur Theilung des Reiches; das Leben Jesu nach Zahn. — Die 3 ersten Hauptstücke des luther. Katechismus mit Erklärung; Bibelsprüche und Kirchenlieder. 3 St. combiniert mit Sexta. Meineking.

Deutsch. Abschnitte aus Viehofs Lesebuche wurden gelesen und besprochen. Uebungen im Declamieren. Orthographie und Grammatik nach Heidelbergs Elementargrammatik. Aufsätze und Dictate. 2 St. Meineking.

Latein. Repetition der regelmäßigen Formenlehre; unregelmäßige Verba und Verba mit abweichenden Stammformen; Adverbien und Präpositionen. Einübung der Construction des Acc. c.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Inf. und des Ablat. absol.; die Lehre von Haupt- und Nebensätzen nach Hartmanns Grammatik. Wöchentliche Exercitien aus Hartmanns Lesebuch. Extemporalien. Uebersetzen aus Lattmanns Lesebuch I. 9 St. Meineking.

Französisch. Plötz Elementargrammatik Lect. 1—60; wöchentliche Exercitien. 3 St. Im Sommer Blum, im Winter Meineking.

Geographie. Die Länder Europas, specieller Deutschland. 2 St. Im Sommer Stüve, im Winter Armbrecht.

Naturgeschichte. Im Sommer Botanik, im Winter Zoologie. 2 St. combiniert mit Sexta. Armbrecht.

Rechnen. Kopf- und Tafelrechnen nach Krancke, Abschnitt 4 u. 5: Bruchrechnung, erste Einführung in die Decimalbrüche. — Jede Woche 2 schriftliche Arbeiten. 3 St. Ringelmann.

Schreiben. 2 St. combiniert mit Sexta. Meineking.

Zeichnen nach Troschels Wandtafeln: Verbindung gerader und krummer Linien; architektonische Glieder, zuerst einfach, dann in ihrer Zusammensetzung ausgeführt; Blatt- und Blüthenformen. 2 St. (im Sommer combiniert mit Quarta). Dahl.

Sexta.

Religion wie Quinta, doch mit größerer Beschränkung des Memorier-Stoffes.

Deutsch. Abschnitte aus dem Lesebuche von Langbein und Graßmann wurden gelesen und besprochen. Uebungen im Declamieren. Grammatik nach Heidelberg, möglichst im Anschluß an den lateinischen Unterricht. Dictate und Aufsätze. 3 St. Im Sommer Blum, im Winter Armbrecht.

Lateinisch. Die regelmäßige Declination und Conjugation einschließlich der Deponentien; Comparation, Zahlwörter, Fürwörter, Präpositionen nach Hartmanns Gr. — Mündliche und schriftliche Uebersetzungsübungen aus Hartmanns Lesebuch. 10 St. Im Sommer Blum, im Winter Armbrecht.

Geographie. Die außereuropäischen Erdtheile mit Anknüpfung geeigneter Mittheilungen aus der Geschichte, dem Natur- und Menschenleben. 2 St. Im Sommer Blum, im Winter Ohlendorf.

Naturgeschichte wie Quinta.

Rechnen. Die 4 Species mit mehrsortigen Zahlen. Resolvieren und Reducieren. Anfang der Bruchrechnung nach Krancke Abschnitt 3 und 4. 4 St. Im Sommer Meineking, im Winter Armbrecht.

Schreiben wie Quinta.

Zeichnen. Geradlinige Figuren nach Troschels Wandtafeln und Zeichenvorlagen. 2 St. Im Sommer Dahl, im Winter Armbrecht.

Vorschule.

Religion. Ausgewählte Erzählungen der biblischen Geschichte des alten und neuen Testaments. Passende Sprüche und Liederverse, die 10 Gebote, das Vaterunser und andere Gebete wurden nach kurzer Erklärung eingeprägt. — Lehrbuch: Wangemann biblische Geschichte. 4 St. Ohlendorf.

Deutsch. Abtheilung I u. II. Lesen aus dem Lesebuche von Langbein und Graßmann. Abschreiben des Gelesenen. Niederschreiben kleiner auswendig gelernter Stücke. Declamierübungen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Abth. I. Erste Anfangsgründe der Grammatik: der einfache Satz, Substantiv, Adjectiv, Verb, Präpositionen.

Abth. III. Lesen, zuerst in der Fibel des lüneburger Lehrervereins, dann im Lesebuche. Abschreiben des Gelesenen. Declamierübungen. 5 St. für alle Schüler, außerdem 2 St. für Abth. I. Ohlendorf.

Geographie. Orts- und Heimathskunde. Erläuterung der wichtigsten geographischen Grundbegriffe. Uebersicht der Länder Europas. 2 St. für Abth. I. Ohlendorf.

Gemeinnütziges. Säugethiere und Vögel nach den Bildern von Lüben und Schreiber. 2 St. Ohlendorf.

Rechnen. Abth. I. nach Krancke Abschnitt 1 und 2.

Abth. II. nach Krancke Abschnitt 1 bis zur Multiplication mit Ordnungsverwandlungen.

Abth. III. Zahlenkreis 1—10. Zerlegung der Zahlen 1—10. Kenntniß der Ziffern. Zahlenkreis 1—20: die 4 Species. Zahlenkreis 1—100: Addition. — 3 St. für alle Schüler, außerdem 2 St. für Abth. I. Ohlendorf.

Schreiben im Schreibbuche nach Hoffmeyers Vorschriften 4 St. Ohlendorf.

Singen für die Schüler der Gymnasialklassen in 2 Abtheilungen, jede 2 St. Cantor Trenckner.

Turnen in 3 Abtheilungen, jede 2 Stunden. Turnlehrer Schurig.

Fakultativer Zeichenunterricht für die Schüler der 3 oberen Klassen. Freihandzeichnen nach Wandtafeln, Vorlagen und Körpern. Die Perspective nach den Grundsätzen der freien Perspective und der Durchschnittsmethode. Lienearzeichnen: die Säulenordnungen. 2 St. Dahl.

Themata der deutschen Aufsätze in Prima.

1. a. Die Verdienste der beiden ersten sächsischen Kaiser um Deutschland.
   b. Hatten die Athener Recht sich das größte Verdienst im Kampfe mit den Persern beizulegen?
2. Wesen und Werth des Gemeingeistes.
3. a. Die Hohenstaufenzeit, eine Zeit der höchsten Blüthe und des beginnenden Verfalls im alten deutschen Reiche.
   b. Warum blieben die Bestrebungen der Concile des 15ten Jahrhunderts ohne Erfolg für die Besserung der Kirche?
4. Der Charakter des Homerischen Achilles.
5. (Clausur-Arbeit.)
   a. Von der Stirne heiß
      Rinnen muß der Schweiß,
      Soll das Werk den Meister loben;
      Doch der Segen kommt von oben.
   b. Ein mächtiger Vermittler ist der Tod.
   c. Nicht in die ferne Zeit verliere dich.
      Den Augenblick ergreife; er ist dein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. Die Funktionen des menschlichen Auges (vergl. Schillers Räthsel 6).
7. a. Warum schließt der Aias des Sophokles nicht mit dem Tode des Helden ab?
   b. Wie ist der Selbstmord des Aias motivirt?
8. a. Welche Ursachen wirkten zusammen zu dem Erfolge des Kampfes der Niederlande gegen Spanien?
   b. Was giebt dem Kampfe der Niederlande gegen Spanien seine Größe und weltgeschichtliche Bedeutung?
9. Die Namen sind so wol in Erz und Stein nicht eingeschrieben als in des Dichters Lied.
10. Kriemhilde im Nibelungenliede.
11. Der Charakter des Odysseus im Aias und im Philoktetes des Sophokles.

Abiturienten-Arbeit Ostern 1870: Der Charakter des Neoptolemos im Philoktetes des Sophokles.

Themata der lateinischen Aufsätze in Prima.

1. Concordia parvae res crescunt, discordia maxumae dilabuntur.
2. Quam mobilis sit aura popularis, exemplis quibusdam ex Romanorum historia sumptis comprobatur.
3. Bellum Peloponnesiacum Graecis, triginta annorum Germanis aeque funestum.
4. Horatianum illud: „Vis consili expers mole ruit sua; Vim temperatam di quoque provehunt“ Ajacis et Ulixis exemplo comprobatur.
5. Cicero et occupatus profuit civibus et otiosus.
6. Nisi et Euryali mors praeclara ad Vergilii exemplum soluta oratione exsequenda proponitur.
7. Carolus V, rex Germanorum, quid voluerit, quid consecutus sit.
8. Clausur-Arbeit. De impietate Atheniensium in cives optime de patria meritos.
9. Graecia capta ferum victorem cepit et artes Intulit agresti Latio.
10. Quibus causis effectum esse videatur, ut Cnei Pompei magni bellum contra C. Julium Caesarem brevi tempore tristissimum habuerit exitum.

Abiturienten-Arbeit Ostern 1870: Exponatur Horatianum illud:

Aetas parentum pejor avis tulit
Nos nequiores, mox daturos
Progeniem vitiosiorem.

Themata der deutschen Aufsätze in Secunda.

1. Der Ritter in Schillers Kampf mit dem Drachen.
2. Die Quellen des Gehorsams.
3. Leben der Maria Stuart bis zum Beginn der Handlung in Schillers Drama. (nach Schiller.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Der Grundgedanke in Schillers Gang nach dem Eisenhammer.
5. Eile mit Weile.
6. Die Größe und Wichtigkeit des zweiten punischen Krieges.
7. Geschichte Mortimers nach Schillers Maria Stuart.
8. Burleigh und Talbot in Schillers Maria Stuart.
9. Früh übt sich, was ein Meister werden will. (Chrie.)
10. (Clausur-Arbeit.) a. Was Gott nicht hält, das geht zu Grund
Wenns gleich auf ehern Mauern stund.
Was aber Gott auch will ernähren,
Das kann kein Unfall je versehren.
b. Der Grundgedanke in Schillers Gedichte: Die Kraniche des Ibykus.
11. Disposition und freie Uebertragung der Rede des Scipio bei Liv. XXI, 41. 42.

II. Mittheilungen aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Des Königl. Prov.-Schul-Collegiums.

Vom 29. Juni 1869: Bestimmungen und Rathschläge zur Förderung des Turnunterrichts, der als ein integrierender Theil des gesammten Schulunterrichts zu gelten hat.

Vom 6. October 1869: „Dem in das Prov.-Schul-Collegium als Mitglied eingetretenen Prov.-Schulrath Dr. Breiter ist die Bearbeitung der Angelegenheiten der evangelischen höheren Unterrichtsanstalten in den Landdrosteibezirken Stade, Osnabrück und Aurich und der höheren Bürgerschulen zu Harburg und Nienburg übertragen."

Vom 6. November 1869: An dem außerordentlichen allgemeinen Bettage in den evangelischen Kirchengemeinden des Landes, welcher von des Königs Majestät für den 10. November angeordnet ist, soll der Unterricht ausfallen; die Schüler sind über Inhalt und Zweck der Feier zu belehren.

Vom 26. Februar und vom 6. März 1870: K. Pr.-Sch.-K. genehmigt die Einführung folgender Schulbücher:

1) der Rechenbücher von Böhm (statt der bisher gebrauchten von Krancke) und zwar Heft 1 und 2 (No. VI u. VII) für die Vorschule, H. 3 u. 4 (No. VIII u. IX) für Sexta, H. 4 auch für Quinta, H. 7 (No. XII) für Quarta;
2) der Aufgaben zum Uebersetzen ins Lateinische für Tertia von Haacke (statt der Materialien von Grotefend);
3) der bisher schon in den mittleren und oberen Klassen gebrauchten lateinischen Grammatik von Ellendt-Seyffert (statt der Grammatik von Hartmann) für Sexta und Quinta.
4) des lateinischen Elementarbuches für Sexta von Hennings (statt des lateinischen Lesebuches von Hartmann, welches aber in Quinta noch gebraucht wird).

Vom 7. März 1870: „In Zukunft dürfen keinem Abiturienten, der nicht eine obrigkeitliche Bescheinigung über sein Zahlungsunvermögen beigebracht hat, die Prüfungsgebühren

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

erlassen werden. Eine Ausnahme davon ist weder den Lehrersöhnen noch den sogenannten Freischülern zuzugestehen. Auch den von der Prüfung zurücktretenden Abiturienten ist der bei der Anmeldung zu erlegende Kostenbeitrag ohne unsre Genehmigung nicht zurückzugeben."

2. Des Magistrats der Stadt Osnabrück.

Vom 13. Mai 1869: An dem Rathsgymnasium sollen nachstehende Ferien stattfinden:

a. Ostern 2 Wochen 3 Tage (Schluß der Schule Sonnabend vor Palmarum).
b. Pfingsten 2 Tage (außer den Festtagen).
c. Johannis 4 Wochen. (Schluß der Schule am ersten Sonnabend im Juli).
d. Michaelis 2 Wochen. (Schluß der Schule Sonnabend vor Michaelis).
e. Weihnachten 2 Wochen (vom 24. December bis 6. Januar).

Vom 15. Februar 1870: Verschiedene vom Lehrer-Collegium beantragte Veränderungen in den Statuten der Witwenkasse des Rathsgymnasiums haben die Genehmigung des Magistrats gefunden; die Statuten sind demgemäß in neuer Redaction festgestellt.

Vom 24. Februar 1870: Mittheilung von dem Eintritt des Herrn Syndikus Dr. André in die Reifeprüfungs-Commission.

III. Statistische Angaben.

1. Schul-Commission.

Bürgermeister Detering. — Syndikus Dr. André. — Superintendent Dr. Gruner. — Director Runge. — Rector Meyer.

2. Reifeprüfungs-Commission.

Prov.-Schulrath Dr. Breiter aus Hannover, Königl. Commissarius. — Regierungsrath Rudorff, Stellvertreter desselben. — Superintendent Dr. Gruner. — Syndikus Dr. André. — Director Runge. — Rector Meyer. — Conrector Tiemann. — Conrector Hartmann. — Conrector Ringelmann. — Collaborator Dr. Stüve als Protokollführer.

3. Lehrer-Collegium.

Vergl. die Tabellen über die Lectionsvertheilung.

4. Schüler.

a. Bestand der Klassen.

	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Sa. I—VI.	Vorsch.	Total.
November 1868.	15 (9).	26 (13).	28 (12).	24 (11).	17.	24 (2).	134 (47).	17.	151 (47).
Mai 1869.	21 (11).	29 (15).	29 (17).	25 (5).	27 (3).	18 (2).	149 (53).	44.	193 (53).
November 1869.	21 (10).	30 (17).	31 (18).	25 (7).	26 (2).	21 (3).	154 (57).	45.	199 (57).
März 1870.	20 (9).	28 (16).	31 (18).	24 (7).	27 (3).	21 (3).	151 (56).	45.	196 (56).

Bemerkung: Die in Klammern eingeschlossenen Zahlen beziehen sich auf die auswärtigen Schüler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b. Abgang und Zugang.

Abgegangen sind zu Ostern 1869 = 14, im Laufe des Schuljahres = 10, im Ganzen = 24, darunter 2 aus der Vorschule.

Neuaufgenommen sind Ostern 1869 = 57 (Gymnas. = 16, Vorschule = 41), im Laufe des Schuljahres = 12 (Gymnas. = 9, Vorschule = 3), im ganzen = 69 (Gymnas. = 25, Vorschule = 44).

IV. Accessionen der Unterrichtsmittel.

1. Allgemeine Bibliothek.

a. Durch Ankauf:

Zeitschrift für das Gymnasialwesen 1869. — Jahrbücher für Philologie und Pädagogik von Fleckeisen und Masius 1869. — Philologus. Band 28 u. 29, 1 u. 2. — Stiehl, Centralblatt. 1869. — Kuhn, Zeitschr. für vergl. Sprachforschung. Band 18 u. 19, 1 u. 2. — Philologischer Anzeiger von Leutsch. 1869. — Schlömilch, Zeitschr. für Mathematik und Physik. XIV. — Förstemann, altdeutsches Namenbuch. 2 Bände. — K. O. Müller, Prolegomena zu einer wissenschaftl. Mythologie. — Schillers sämmtl. Schriften, hist. krit. Ausg. V. 1 u. 2. VI. VIII. — Bunsens Bibelwerk. B. VII. — Verhandlungen der fünften Versammlung der Directoren der Gymnasien und Realschulen I. Ordn. in der Provinz Preußen. — Peter, Geschichte Roms III, 2. — Wackernagel, das deutsche Kirchenlied III, Lief. 4—10. — Schmid, Encyclopädie des Erziehungs- und Unterrichtswesens. Heft 68—74. — Jahrbücher für klassische Philol. Supplementband V, 2. u. 3. Heft. — Kurz, Geschichte der deutschen Literatur IV. Heft 9—11. — Bibl. philol. von Müldener. 1868, 2. u. 1869, 1. — Bibl. theol. von dems. 1868, 2 u. 1869, 1. — Bibl. hist. von dems. 1868, 2. u. 1869, 1. — Dahlmann, Quellenkunde der deutsch. Gesch., herausgeg. v. Waitz. — Benfey, Geschichte der Sprachwissenschaft. — Neumann, Geogr. des preuß. Staats. Supplementheft. — Lobeck, pathol. serm. graec. — Ders. paralip. grammatic. graec. 2 Bde. — Pertz, Gneisenaus Leben III. — Weber, Weltgeschichte VIII, 1. — Anton, Studien zur latein. Grammatik u. Stilistik. 2. Aufl. — Mushacke, Schulkalender 1870. — Von den Scriptores rerum Germanicarum in usum scholarum. (Hannover, Hahn): Monumenta Welforum antiqua. Helmoldi chronica Slavorum. Gisleberti chronicon Hanoniense. Arnoldi chronica Slavorum. — Schmidt, die antike Compositionslehre. — Euripides übers. von Fritze und Kock. 3 Bände. Bibliotheca orient. et linguistica von Herrmann. — Grimms Wörterbuch IV, 3. IV, 2, 2. V, 9. — Wiese, das höhere Schulwesen II. — Nägelsbach, Gymnasialpädagogik. 2. Aufl. — Kleinere Schriften von Jacob Grimm. Band IV. — Olshausen, Lehrbuch der hebräischen Sprache. — Thucydides von Classen 3 u. 4. — Die Ringerkunst des Fabian von Auerswald, erneuert von Schmidt. — Ersch und Gruber, Encyclopädie. Erste Section. Bd. 87 u. 89. — Cicero de finibus bon. et mal. v. Madvig. ed. II. — Kreuzer, die hist. Kunst der Griechen. 2. Aufl. — Edictus ceteraeque Langobardorum leges. Ed. F. Bluhme. — Gervinus, Geschichte der deutschen Dichtung. 5 Bde. — Deutsche historische Volkslieder von Liliencron. 4 Bde. — Fischart, sämmtliche Dichtungen, herausgeg. v. Kurz. 3 Bde. — K. O. Müller, kleine Schriften. 2 Bde. — Clebsch und Neumann, mathemat. Annalen. Band 1.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b. Durch Schenkung:

Von der Handelskammer zu Osnabrück: Die Jahresberichte der Handelskammer zu Osnabrück von 1867 u. 1868. Hannoversches Wochenblatt für Handel und Gewerbe. Jahrgang 1868 u. 1869.

Vom Herrn Superintendenten Dr. theol. Gruner: Zend-Avesta. Zoroasters lebendiges Wort u. s. w., Theil 1—3. Riga 1776. 1777. — Anhang z. Zend-Avesta. Bd. 1 u. 2. von Kleuker.

Vom Herrn Conrector Hartmann: D. Jo. Georgii Rosenmülleri Scholia in Nov. Testam. Tom. I—V. — E. F. C. Rosenmülleri Schol. in Vet. Testam. Vol. I. — Kuinoel, Commentarius in libros Nov. Testam. historicos Vol. I—IV. — Kuinoel, Commentarius in Epistolam ad Hebraeos. — Wegscheider, institutiones theol. ed. V. — Micha, übersetzt und erläutert von A. Th. Hartmann. — Reinhards Versuch über den Plan, welchen der Stifter der christl. Rel. zum Besten der Menschheit entwarf. 5. Aufl. — Strubberg Osnabrugensis, Index Theologorum Evangelico — Lutheranorum chronologicus. Lemg. 1727. — Betrachtungen über die vornehmsten Wahrheiten der Religion an S. Durchl. den Erbprinzen von Braunschweig und Lüneburg. Braunschweig 1774. — Histor.-krit. Forschungen über die Bildung, das Zeitalter und den Plan der fünf Bücher Mose's. Von A. Th. Hartmann. — Ueber die Ideale weiblicher Schönheit bei den Morgenländern. Von A. Th. Hartmann. — Reinhard, vom Werth der Kleinigkeiten in der Moral. Aus dem Latein. mit Anmerk. v. Eck. 2. Aufl. — Auszug aus den Anfangsgründen aller mathemat. Wissenschaften von Christian Wolffen. — De l'esprit des lois par Montesquieu 1—5. — J. P. Berg's Reformationsgeschichte der Länder Jülich, Cleve, Berg, Mark, Ravensberg und Lippe. Herausgegeb. von L. Troß. — Philosophische Aufsätze von K. W. Jerusalem. Herausgegeben von Lessing. 1776. — Die letzten Offenbarungen Gottes, d. i. die Schriften des Neuen Testaments. Uebersetzt von Bahrdt. I. u. II.

Von der Teubnerschen Buchhandlung in Leipzig von den Schulausgaben der Klassiker mit deutschen Anmerkungen folgende Bände: Herodot, von Abicht. — Nepos von Siebelis. — Xenophons Hellenika von Büchsenschütz. — Caesar de bello gall. von Doberenz, de bello civ. von Dems. — Sallust, Catilina von Dietsch. — Tacitus, Hist. Buch 1 u. 2 von Heräus. — Tacitus, Annalen von Dräger. — Phädrus von Siebelis. — Ovids Metam. Auswahl v. Siebelis. — Livius, Buch 1 u. 2, von Frey. — Cicero pro Milone von Richter; pro Murena v. Koch; pro Sestio von dems.; pro Roscio von Richter; gegen Verres IV u. V von Richter; gegen Catilina von Richter; Tusc. disp. libri V. von Heine; de Oratore von Piderit; Laelius von Lahmeyer; Orator von Piderit; Briefe von Frey. — Chrestomathia Ciceroniana von Lüders. — Quintiliani lib. X. von Krüger. — Supplementum lectionis Graecae v. Hoffmann. — Historisches Quellenbuch zur alten Geschichte. Abth. I u. II. — Xenophons Cyropädie von Breitenbach. — Xenoph. Anabasis von Kühner. — Dieselbe von Vollbrecht. — Xenoph. Memorabilien von Kühner. — Lysias von Frohberger, 1 u. 2. — Isokrates von Schneider, 1 u. 2. — Thukydides v. Böhme. — Lucian von Jacobitz, 1—3. — Platos Apologie, Kriton, Gorgias, Laches von Cron; Protagoras von Deuschle; Dispositionen der Apologie und des Gorgias von Deuschle. — Sophokles Aias, Elektra, Antigone von Wolff. — Plutarch, ausgewählte Biographieen von Siefert. 1. u. 2. Bändchen. — Cicero, de senectute von Lahmeyer. — de officiis von Gruber. — Demosthenes von Rehdantz. Heft 1. — Horatius von Nauck und Krüger. — Plautus, ausgewählte Komödien von Brix. 1 u. 2. — Die Wolken des Aristophanes von Teuffel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Von der Direction der Preußischen Bibelgesellschaft: Wilhelm Thilo, Geschichte der Preußischen Hauptbibelgesellschaft von 1814—1864.

2. Schülerbibliothek.

Die Schülerbibliothek wurde im Laufe des verflossenen Schuljahres gebildet: a. aus einer Anzahl Werke, welche aus der großen Bibliothek des Rathsgymnasiums ausgeschieden wurden; b. aus den noch brauchbaren Werken der Büchersammlungen einzelner Klassen.

Dazu wurde für die Schülerbibliothek erworben:

a. Durch Ankauf:

Von Hauff: Liechtenstein, die Bettlerin vom Pont des Arts, Jud Süß, Phantasieen im Bremer Rathskeller. Von H. v. Kleist: Michael Kohlhaas, Käthchen von Heilbronn, der zerbrochene Krug. — Hertzberg, Rom u. Pyrrhus. Ledderhose, Friedrich Wilhelm der große Kurfürst. — Lothar der Sachse von Heinemann. — Herbords Leben des Bischofs Otto von Bamberg, übers. v. Prutz. — Das Leben Karls des Großen von Berndt. — Heinrich I. und Otto der Große, von dems. — Hamburg — Bremen, die Missionsstätte des scandinavischen Nordens, von dems. — Kaiser Heinrich II. von Cohn. — Das Leben Muhameds von Nöldeke. — Geist der Zeit, von E. M. Arndt. — Bilder aus der deutschen Vergangenheit, von Freytag. Bd. 1 u. 2. — Schillers Leben von Schwab. — Leben der Königin Sophie Charlotte von Varnhagen. — Das Leben Keiths, v. dems. — Riehl: Land und Leute; die bürgerliche Gesellschaft; die Familie; culturgeschichtl. Novellen; Culturstudien. — Idylle vom Bodensee von Mörike. — Steffens Novellen. 16 Bände. — Edda, Heliand, Walther von der Vogelweide, Lieder der Minnesinger, übersetzt von Simrock. — Otfrieds Evangelienbuch, übers. von Rapp. — Der dreißigjährige Krieg. Eine Sammlung von historischen Gedichten und Prosadarstellungen, herausgegeben von Opel und Cohn. — Herder, zur Religion u. Theologie. 12 Bände. — Herder, zur Philosophie und Geschichte. 15 Bände. — Shakespeare's Werke von Schlegel und Tieck. 9 Bde. — Von Scott: Waverley; Pirat; Quentin Durward; Guy Mannering; Kenilworth; Alterthümler; Ivanhoe; d. Mädchen von Perth; d. Braut von Lammermoor; Peveril vom Gipfel; Kloster; Abt. — Pfizer, Luthers Leben.

b. Durch Schenkung:

Von einem Ungenannten durch Herrn Buchhändler Rackhorst: Werner, das Buch von der norddeutschen Flotte. — Hesekiel, das Buch vom Grafen Bismarck. — Otto, der große König und sein Rekrut. — F. Schmidt, Preußens Geschichte in Wort und Bild. — W. Menzel, der deutsche Krieg im Jahre 1866. 2 Bde. — Deutsche Treue, Seydlitz, Derfflinger, Nettelbeck, Barbarossa, von Franz Kühn. — Von Rheinsberg bis Königgrätz von F. Schmidt. — Die Befreiung Schleswig-Holsteins, von dems. — Dragoner und Kurfürst von Würdig. — König Friedrich Wilhelm I. und Kronprinz Friedrich, von dems. — Bei Königgrätz, von dems. — Mühlberg und Sievershausen, von dems.

Vom Herrn Director Runge: Beckers Weltgeschichte. 14 Bde.

Außerdem wurden der Schülerbibliothek die meisten der oben verzeichneten Geschenke der Teubnerschen Buchhandlung zugewiesen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Wandtafeln, Karten und Abbildungen zum Gebrauch beim Unterrichte.

a. Durch Ankauf:

Troschel, Wandtafeln zum Zeichenunterrichte, H. 2—4. — Böhme, Wandrechentafeln. — Rheinhard, Album des klassischen Alterthums, Lief. 4—9. — Naturgeschichte der Vögel mit Abbildungen, Eßlingen, Schreiber 1869. — Naturgeschichte der Amphibien, daselbst. — Biblische Bilder zum A. T., Eßlingen 1867. — Biblische Bilder zum N. T., das. 1868.

b. Durch Schenkung:

Von den Tertianern: Rheinhard, Karte von Gallien.

4. Für die Naturaliensammlung sind geschenkt:

Von Herrn B. Brake eine Eiersammlung.

Von Herrn Gymnasiallehrer Armbrecht eine Käfersammlung und 2 indische Schwalbennester.

Von Herrn Krochmann ein Sperber.

Vom Tertianer E. Meyer ein gemeiner Fasan.

Vom Tertianer B. Hartmann 2 Schlangen aus Brasilien.

Vom Quintaner P. Nordmann eine Elster.

V. Chronik.

1. Mit Beginn des Schuljahres wurde die Vorschule in der Weise umgestaltet, daß Knaben von 6 Jahren ohne Vorkenntnisse in dieselbe eintreten konnten.

Das Gymnasium folgte damit dem bewährten Beispiele anderer höherer Unterrichtsanstalten, welche Gewicht darauf legen, den Unterricht der einheimischen Schüler von den ersten Schuljahren an in die Hand zu nehmen und so sich einen Stamm gleichmäßig vorgebildeter Schüler heranzuziehen. Daß die neue Einrichtung auch hier den Wünschen vieler Eltern entsprach, bewies die über Erwartung große Zahl der neu eintretenden Schüler: die Klasse zählte bei Beginn des Sommerhalbjahrs 44, später 45 Schüler (gegen 17 im Jahre 1868). War nun der nächste, äußere Erfolg ein sehr günstiger, so mußte freilich über die innere Zweckmäßigkeit der Einrichtung erst die Erfahrung entscheiden. Gewiß war die Aufgabe für den Lehrer der Klasse keine leichte. Schüler im Alter von 6, 7 und 8 Jahren (einzelne auch älter) mußten in 3 Abtheilungen gemeinschaftlich unterrichtet werden; nur die oberste Abtheilung hatte neben den 18 gemeinschaftlichen Stunden 6 besondere. Jetzt am Schlusse des Jahres darf es wol ohne Rühmen, aber mit freudigem Danke gesagt werden, daß die Aufgabe in durchaus befriedigender Weise gelöst ist, daß die Schüler aller Abtheilungen dasjenige Maß von elementaren Kenntnissen und Fertigkeiten erlangt haben, welches ihrem Alter und ihren Anlagen entspricht, daß sie geistig geweckt und gefördert und zugleich an eine wohlthätige Zucht und Ordnung gewöhnt sind, durch welche die kindliche Fröhlichkeit nicht unterdrückt, sondern gehoben wird.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Um aber die gedeihliche Entwickelung der neuen Einrichtung in noch höherem Maße zu sichern, hat der wohllöbliche Magistrat in dankbar anzuerkennender Fürsorge auf den Antrag des Unterzeichneten die Theilung der Vorschule in 2 selbständige Klassen beschlossen und die erforderlichen Mittel für die Anstellung eines neuen Lehrers bewilligt; zugleich ist das Schulgeld für die unteren Abtheilungen ermäßigt. Nachdem nun das Königliche Provinzial-Schul-Collegium diesen Veränderungen zugestimmt hat, werden sie mit Ostern d. J. in folgender Weise ins Leben treten: Die Vorschule besteht aus 2 selbständigen, gesondert unterrichteten Klassen. In die zweite Klasse werden Knaben im Alter von 6 Jahren ohne Vorkenntnisse aufgenommen und in 18 wöchentlichen Stunden unterrichtet. Der Cursus der Klasse ist einjährig. Das Schulgeld beträgt 12 Thaler.

Die erste Klasse ist für Knaben im Alter von 7 und 8 Jahren bestimmt, welche bereits einige Fertigkeit im Lesen, Schreiben und Rechnen besitzen. Sie zerfällt in 2 Abtheilungen, welche gemeinsam in 18 Stunden unterrichtet werden; die obere Abtheilung hat außerdem 6 Stunden besonders. Der Cursus der Klasse ist zweijährig. Das Schulgeld beträgt für die untere Abtheilung 14 Thaler, für die obere 16 Thaler.

Wir dürfen die gewisse Hoffnung hegen, daß die Vorschule in dieser neuen Gestalt ihrem Zwecke, dem Gymnasium wol vorbereitete Schüler zuzuführen, in vollem Maße genügen wird.

2. Aus dem Lehrer-Collegium schied zu Michaelis der provisorisch angestellte Hülfslehrer, Herr Candidat Blum. Das von ihm verwaltete Ordinariat der Sexta übernahm Herr Gymnasiallehrer Armbrecht. In die dadurch vacant gewordene Stelle eines Lehrers der Vorschule trat Herr Gymnasiallehrer Hermann Ohlendorf, welcher bis dahin an dem Gymnasium zu Lingen angestellt war; am 19. October wurde er durch den Ephorus des Gymnasiums, Herrn Superintendent Dr. Gruner, vor dem versammelten Lehrer-Collegium und Schüler-Cötus in sein Amt eingeführt.

3. Mit dem Ende des Jahres 1869 schied Herr Oberbürgermeister Miquel aus seinem Amte und damit auch aus seiner Stellung als Vorsitzender der Schul-Commission und als Mitglied der Reifeprüfungs-Commission des Gymnasiums. Seine umsichtige und wolwollende Thätigkeit für unsere Anstalt wird dem Lehrer-Collegium in dankbarer Erinnerung bleiben. Den Vorsitz in der Schul-Commission übernahm Herr Bürgermeister Detering. In die Reifeprüfungs-Commission trat Herr Syndikus Dr. André ein.

4. Die spezielle Bearbeitung der Angelegenheiten des Rathsgymnasiums im Königlichen Provinzial-Schul-Collegium gieng mit dem ersten October in die Hände des Herrn Provinzial-Schulraths Dr. Breiter über. Derselbe führt auch als Königlicher Kommissarius den Vorsitz bei der Reifeprüfung.

5. Als Se. Majestät der König am 17. Juni unsere Stadt mit Seinem Besuche beehrte, geruhte Er auch eine Deputation des Lehrer-Collegiums Sich vorstellen zu lassen und in huldreichen Worten Seine Theilnahme an dem Gedeihen des Gymnasiums kundzugeben.

6. Am 22. März, dem Geburtstage Sr. Majestät des Königs, fand eine öffentliche Schulfeier statt. Die Festrede hielt Herr Collaborator Meineking.

7. Klassenprüfungen wurden in herkömmlicher Weise abgehalten mit der Secunda am 16. December, der Prima am 21. December, der Vorschule am 27. Januar. An die Prüfung schloß sich eine eingehende Besprechung des Standes der Klassen und des Unterrichtsganges in denjenigen Gegenständen, auf welche sich die Prüfung erstreckt hatte.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

8. Die Reifeprüfung fand am 21. März unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulraths Dr. Breiter statt; 5 Primaner, welche sich der Prüfung unterzogen, erhielten das Zeugniß der Reife:

1. Rudolf Klußmann aus Osnabrück wird Jurisprudenz studieren.
2. Theodor Kuntze aus Wittlage wird Jurisprudenz studieren.
3. Heinrich Fokke aus Neuenhaus wird Medicin studieren.
4. Karl Wachsmuth aus Nörten wird neuere Sprachen studieren.
5. Karl Neermann aus Osnabrück wird Philologie studieren.

VI. Oeffentliche Prüfung.

Entlassung der Abiturienten.

Die öffentliche Prüfung der 3 oberen Klassen wird am Donnerstag den 7. April in folgender Ordnung stattfinden:

9—10 Uhr Tertia: Mathematik, Herr Conrector Ringelmann.
10—11 Uhr Secunda: Geschichte, Herr Collaborator Dr. Stüve.
11—12 Uhr Prima: Lateinisch, Herr Conrector Tiemann.

Nach einem unter Leitung des Herrn Cantor Trenckner vorgetragenen Chorgesange wird dann die Entlassung der Abiturienten folgen. Ein Choral wird die Feier schließen.

VII. Wiederbeginn des Unterrichts.

Der Unterricht des neuen Schuljahres beginnt Donnerstag den 28. April.

Die Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler findet Mittwoch den 27. April Morgens 9 Uhr im Schulgebäude statt.

H. Runge,
Director des Rathsgymnasiums.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

8. Die Reifeprü ... sitz des Herrn Provinzial-Schul-
raths Dr. Breiter statt ... unterzogen, erhielten das Zeugniß
der Reife:

1. Rudolf Kl ... denz studieren.
2. Theodor K ... studieren.
3. Heinrich F ... ieren.
4. Karl Wach ... hen studieren.
5. Karl Neer ... studieren.

... g.

Die öffentliche ... Donnerstag den 7. April in fol-
gender Ordnung stattfind ...

9—10 Uhr ... ingelmann.
10—11 Uhr ... Dr. Stüve.
11—12 Uhr ... mann.

Nach einem u ... ktner vorgetragenen Chorgesange
wird dann die Entlassun ... wird die Feier schließen.

... erricht s.

Der Unterricht ... ag den 28. April.
Die Prüfung ... Mittwoch den 27. April Morgens
9 Uhr im Schulgebäude ...

H. Runge,
... des Rathsgymnasiums.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19
R G B W G K C Y M

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf